

Abb. 1

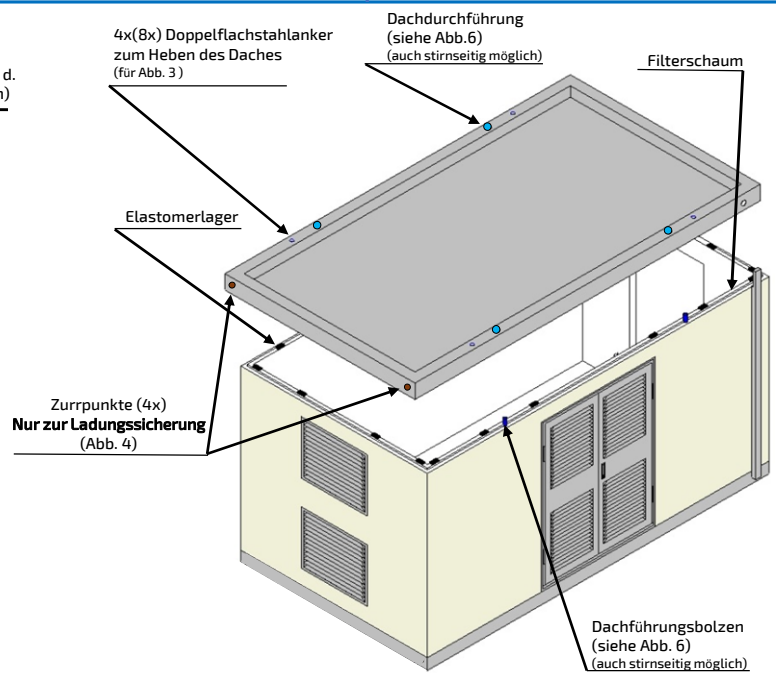


Abb. 2



Abb. 3

Philipp Seilschlaufe  
**NUR ZUM HEBEN DACH**



Abb. 4

Philipp Seilschlaufe plus  
**NUR FÜR LADUNGSSICHERUNG**

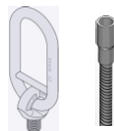


Abb. 5

Philipp Power SL Lifty + Gewindeankerverlängerung  
**! Linksgewinde!**



Abb. 6



Abb. 7

Ausgleichsgehänge (Drahtseil od. Kette)  
**Spreizwinkel >45° nicht zulässig, max. Krangeschwindigkeit 8m/min**

### Allgemein:

Es sind nur Anschlagmittel zu verwenden, die der DGUV-R 101-001 und DGUV-R 100-500 entsprechen. Es ist verboten sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Diese Anschlagpunkte können je nach Ausführung und Größe der Station stirn- oder längsseitig angebracht sein.

**!!! Station nur auf planebenem Untergrund absetzen. !!!**

### Dach:

Zum Abheben des Daches Kunststoffstopfen entfernen und 4 (8) Seilschlaufen (Abb. 3), entsprechend den Daten an der Ankerstelle, in die Doppelflachstahlanker einschrauben. Bei 8 Ankerpunkten werden Ausgleichsgehänge (Abb. 7) verwendet. Vor dem Heben ist zu prüfen, dass alle ggf. vorhandenen Winkel zur Dachbefestigung in der Station demontiert sind. Zum Zwischenlagern wird das Dach auf ebenem Boden, alle 1,5m durch Holz o.ä. unterstützt, abgelegt. Beim Auflegen des Daches ist die korrekte Lage der Elastomerlager zu prüfen und das Dach vorsichtig über die Dachführungsbolzen aufzulegen. Seilschlaufen ausschrauben, Ankerstellen wieder mit Kunststoffstopfen verschließen und dauerelastisch abdichten.

### Station (komplett):

Zum Anheben der Station zunächst die SKIBA-Verschlussstopfen (Abb. 6) auf der Attika entfernen, Dachführungsbolzen, welche sich in den Durchführungen DN70 od. DN90 befinden, ausschrauben. Anschließend werden 8 Power SL Lifty (Abb. 5) in die Stabanker in den Wänden eingeschraubt. Danach werden 4 Ausgleichsgehänge (Abb. 7) paarweise der Anker verwendet. An den Schäkeln der Ausgleichsgehänge werden 4-Einzelstränge nach oben auf das 2x 2-strängige Anschlagmittel mit 1 Ausgleichswippe (Abb. 1) zur Erhöhung der Tragfähigkeit bei Strang-Asymmetrien in entsprechender Lastengruppe angeschlagen.

**Der maximale Neigungswinkel jedes Einzelstrangs beträgt hierbei maximal 30°!**

Nach dem Heben sind die Power SL Lifty incl. Verlängerung (Abb. 5) auszuschrauben, die Dachführungsbolzen wieder zu montieren und die 4 Durchführungen mit SKIBA-Verschlussstopfen wie folgt zu verschließen: Passgenauigkeit d. Stopfens prüfen u. Kontaktflächen sauber halten. Stopfen bis zum Anschlag eindrücken u. die Spannmuttern M 6 (SW 10) kreuzweise mit Schraubenschlüssel handfest (ca. 6-10 Nm) anziehen.

[1] Abb. 1,2,7  
Abb. 3-6